Mitgliederversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Autor(en): **Tiercy, G. / Revilliod, P.**

Objekttyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **118 (1937)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2. Mitgliederversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Freitag, den 27. August 1937, 15 Uhr, in der Aula der Universität Genf

Vorsitz: Prof. Dr. G. Senn, Zentralpräsident

Der Zentralpräsident eröffnet die Sitzung mit Worten der Begrüssung an die Teilnehmer und des Dankes an die Veranstalter der diesjährigen Versammlung.

Bericht des Zentralvorstandes. Herr Prof. G. Senn verliest sodann den Bericht des Zentralvorstandes über das Jahr 1936, der ohne Diskussion genehmigt wird (siehe S. 224).

Liste der verstorbenen Mitglieder. Der Zentralsekretär verliest die Liste der seit der letzten Jahresversammlung verstorbenen 2 Ehrenmitglieder und der 22 ordentlichen Mitglieder und fordert die Versammlung auf, sich zu Ehren der Verstorbenen von den Sitzen zu erheben.

Liste der neu aufgenommenen Mitglieder. Der Sekretär verliest die Liste der 36 neu aufgenommenen ordentlichen Mitglieder (diesen sind ausserdem die beiden neu bezeichneten Ehrenmitglieder beizuzählen). Der durch den Tod erlittene Mitgliederverlust, zu dem sich noch 14 Austritte gesellen, wird durch die Neuaufnahmen ausgeglichen.

Rechnungswesen. Der Quästoratsbericht, der Revisorenbericht und der Rechnungsauszug für 1936 liegen gedruckt vor und werden einstimmig genehmigt und verdankt.

Statutenänderung. Gemäss Senatsbeschluss (siehe S. 209) wird der Versammlung folgende Änderung des § 31, Al. 2, der Zentralstatuten vorgeschlagen:

Deutscher Text:

Bisherige Fassung:	Neue Fassung:
Der Zentralvorstand besteht aus drei Mitgliedern, welche in dem Kanton seines Sitzes wohnen, ferner aus dem Quästor und dem Präsidenten der Kommission für Veröffentlichungen. Die beiden letzteren sind bei der Erneuerung des Zentralvorstandes wieder wählbar.	Der Zentralvorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Quästor und dem Beisitzer.

Französischer Text:

Ancienne rédaction:	Nouvelle rédaction:
Le Comité central se compose de trois membres, domiciliés dans le canton où il a son siège, du trésorier de la société et du président de la Commission des publications. Ces deux derniers sont rééligibles.	Le Comité central se compose de cinq membres: un président, un vice-président, un secrétaire, un trésorier et un membre adjoint.

Diese Änderung wird einstimmig angenommen.

Wahlen: a) Beisitzer in den Zentralvorstand. Gemäss vorstehender Statutenänderung muss der Zentralvorstand um ein weiteres Mitglied ergänzt werden. Der Zentralpräsident schlägt Herrn P.-D. Dr. Manfred Reichel, Basel, vor, der einstimmig zum Beisitzer gewählt wird.

b) Neuwahlen der Kommissionen. Die Erneuerungswahl ergibt eine Bestätigung der bisherigen Kommissionsmitglieder. Die in einigen Kommissionen durch Tod oder Rücktritt von Mitgliedern entstandenen Lücken werden durch Ergänzungswahlen ausgefüllt. Die neue Zusammensetzung der Kommissionen ist aus der Zusammenstellung auf S. 306 dieser „Verhandlungen" ersichtlich.

Ehrenmitglieder. Der Zentralpräsident schlägt der Versammlung vor, folgende zwei Herren zu Ehrenmitgliedern zu ernennen:

Prof. Maurice Caullery, Paris,
Prof. Alfred Kühn, Berlin-Dahlem.

Diese Wahlen werden einstimmig vollzogen.

Aufnahme einer neuen Zweiggesellschaft. Der Zentralpräsident teilt die Gründung der aus 79 Mitgliedern bestehenden Engadinischen Naturforschenden Gesellschaft (Sitz: Samaden) unter dem Präsidium von Ed. Campell, Kreisförster in Celerina, mit, sowie die Bitte dieser Gesellschaft um Aufnahme in die S. N. G. Die Engadinische Naturforschende Gesellschaft wird unter Akklamation als Zweiggesellschaft aufgenommen.

Jahresversammlung 1938. Die Versammlung verdankt mit lebhaftem Beifall die Einladung der Naturforschenden Gesellschaft von Graubünden zur Jahresversammlung 1938 nach Chur. Zum Jahrespräsidenten wird Herr Regierungsrat Dr. Nadig gewählt. Derselbe verdankt die Wahl und lädt die Mitglieder herzlich ein, dem Ruf nach Chur in grosser Zahl Folge zu leisten.

Landesausstellung 1939. Die Teilnahme an der Landesausstellung 1939 in Zürich wird einstimmig beschlossen. Der Zentralsekretär referiert über die Art und Weise, wie sich der Zentralvorstand diese Beteiligung denkt und fordert die Zweiggesellschaften und Kommissionen auf, sich über die organisatorischen Fragen mit ihm zu verständigen.

Stiftung C. Faust in Blanes. Der Zentralpräsident referiert über das Angebot von Herrn C. Faust, Barcelona, der beabsichtigt, seine Besitzung in Blanes (Spanien) von 20 ha Fläche als internationale Stiftung unter Obhut des schweizerischen Bundesrates und dem Präsidium der S. N. G. zu konstituieren. Er stellt der Stiftung ein Betriebskapital von Schweizerfranken 100,000 zur Verfügung. Damit wäre Forschern aus allen Ländern die Möglichkeit geboten, in dem dortigen reichhaltigen botanischen Garten biologische Mittelmeerstudien zu betreiben. Obwohl verschiedene Bedenken gegen diese Stiftung geäussert werden, wird sie doch, unter Vorbehalt der Gutheissung durch den Bundesrat, mit allen gegen eine Stimme angenommen aus der Überlegung heraus, dass ein pflanzengeographisch interessantes Stück Mittelmeergebiet seinen wissenschaftlichen Wert nicht einbüssen kann, selbst wenn es unter den Kriegswirren leiden sollte. (Einzelheiten siehe Senatsprotokoll S. 209.)

Ferienaufenthalt La Sarraz. Der Zentralpräsident weist auf das Angebot von Mme. de Mandrot (Schlossherrin von La Sarraz) hin und empfiehlt dessen Benützung (siehe Senatsprotokoll S. 209).

Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung. Es sind keine Lösungen von Preisfragen eingegangen.

Mitteilungen weiterer Kommissionspräsidenten liegen keine vor.

Schluss der Sitzung 16 Uhr 35.

Rapport sur la 118e assemblée générale

Genève, 27—29 août 1937

La séance administrative et les séances scientifiques prévues au programme général ont eu lieu, à peu près, aux heures annoncées (voir programme général).

Le 27 août, après la première conférence générale, les membres de la S. H. S. N. se sont réunis à 18 heures devant le monument commémoratif de H. A. Gosse, dans la promenade des Bastions. Devant le monument, fleuri aux couleurs fédérales et genevoises, et en présence de Madame E. Maillard-Gosse et de Mademoiselle H. Gosse, descendantes de H. A. Gosse, le président annuel prononça des paroles de gratitude envers le fondateur de la Société; il donna lecture de quelques phrases de remerciements présentées par Mme. E. Maillard-Gosse au nom de sa famille; puis le président central déposa une couronne au pied du monument, au nom du Comité central.

Le soir du 27 août, au dîner d'ouverture, un seul discours fut prononcé par Monsieur le conseiller d'Etat Adrien Lachenal, président du Conseil d'Etat, qui salua les participants au nom des autorités de la Ville et du Canton de Genève, et qui releva le rôle important joué par la S. H. S. N. dans le développement de l'esprit fédéral en Suisse. La soirée se termina par un concert donné par M. le professeur Alexandre Kunz (Genève) et par l'admirable groupe des chanteuses de la Colombière (Nyon).

Le 28 août, alors que les sections tenaient leurs séances scientifiques du matin, les dames participant à l'assemblée ont fait en «mouette» le tour du «Petit Lac» par un temps fort agréable; l'après-midi, elles ont effectué en automobile une promenade dans la campagne genevoise et ont été visiter le Château de Coppet. A 17 heures, elles rejoignaient à la Place des Nations les autres congressistes qui, après le travail de l'après-midi et après une collation servie à 16 heures dans le Hall de l'Université, venaient visiter le Palais de la Société des Nations, le Jardin botanique de Genève et l'exposition botanique rétrospective organisée au Conservatoire botanique.

Le soir de ce même jour, le Conseil d'Etat du Canton et le Conseil administratif de la Ville ont offert aux participants une réception dans le Foyer du Grand-Théâtre de la Ville; Monsieur J. Peney, président du Conseil administratif, a souhaité la bienvenue à nos membres;

et c'est Monsieur le président central Prof. G. Senn qui remercia au nom de la Société.

Au déjeuner de clôture, le dimanche 29 août, au Restaurant du Parc des Eaux-Vives, Monsieur le Président central Prof. G. Senn a adressé des remerciements aux Autorités du Canton et de la Ville, au Comité annuel, ainsi qu'aux deux sociétés locales invitantes, la Société de Physique et d'Histoire naturelle de Genève et la Section des Sciences mathématiques et naturelles de l'Institut national genevois. Ce fut le seul discours.

Disons en terminant qu'il a été délivré 270 cartes complètes de participants, y compris celles des invités; mais le nombre total des personnes qui ont pris part aux séances des sections est certainement plus considérable.

Genève, le 15 septembre 1937.

Pour le Comité annuel:
Le président: Prof. *G. Tiercy.*
Le secrétaire: Dr. *P. Revilliod.*

* * *

Der Bericht ist vom Zentralvorstand genehmigt worden.

Basel, den 23. September 1937.

Der Präsident: *G. Senn.*
Der Sekretär: *R. Geigy.*